

### **Thomas Piketty: „Das Kapital im 21. Jahrhundert,, – Trockene Zahlen mit Sprengkraft**

*Manfred Eder*

Thomas Piketty hat vor allem mit der im März 2014 in englischer Sprache erschienenen Ausgabe seines Buches „Capital in the 21<sup>st</sup> Century“ einen Bestseller gelandet. Piketty unternimmt eine Analyse der Entwicklung und Verteilung der Vermögen, aber auch der Einkommen in wichtigen kapitalistischen Ländern, wobei einige seiner Zahlenreihen mit dem Jahr 1700 beginnen. Im Fokus der Verteilungsanalyse stehen die Anteile der Top 10, Top 1 und Top 0,1 Prozent am Vermögen und Einkommen. Piketty kommt zum Ergebnis, dass ohne regulierende staatliche Eingriffe die Gefahr besteht, dass wir bezüglich der Höhe und Konzentration der Vermögen auf einen Zustand wie Ende des 19. bzw. Anfang des 20. Jahrhunderts zusteuern: 10 Prozent der Haushalte besaßen 80 bis 90 Prozent und das Top 1 Prozent 60 Prozent der Vermögen. Die Politik ist gefordert gegenzusteuern, unter anderem mit einer globalen Vermögensteuer, wobei vorerst Europa den Anfang machen sollte.

### **Thomas Piketty: „Capital in the 21<sup>st</sup> Century“ – Explosive Lowdown**

*Manfred Eder*

„Capital in the 21<sup>st</sup> Century“ by Thomas Piketty is an international bestseller of 2014. Piketty analyzes the distribution of wealth and income in important capitalist countries since the eighteenth century. The main focus is on the shares of the top 10, 1 and 0.1 percent of the population in a nation's wealth and its income. The book concludes that without government regulation the already existing high concentration of wealth might lead to a situation like the one prevailing during the end of the nineteenth and the beginning twentieth century. At this time 10 percent of households owned 80 to 90 percent and 1 percent possessed 60 percent of total wealth. Beginning in Europe, politics is requested to tackle this potential danger, for example, by implementing means of redistribution like a global tax on wealth.